

Trauriges Ende: Letztes Entlein in Landstraße beigesetzt!

In Landstraße wurde das letzte Entlein einer verletzlichen Entenfamilie bestattet, während Nachbarn über dessen traurigen Tod reflektieren.



Kolonitzgasse, 1030 Wien, Österreich - In der Landstraße sorgte eine Entenmutter mit ihren sieben Küken für viel Aufregung und Freude in der Nachbarschaft. Die kleine Familie bewohnte einen Innenhof in der Kolonitzgasse und nutzte die Wiese sowie den Teich als ihren Spielplatz. Doch wie es oft im Leben so ist, hielten die Freuden nicht lange an. Wie **MeinBezirk** berichtet, musste die nachbarschaftliche Gemeinschaft miterleben, wie mehrere Entenküken durch Raubtiere wie Raben, Marder und Ratten ihr Leben lassen mussten. Ein trauriger Umstand, der das Schicksal der kleinen Entenfamilie überschattete.

Nach zwei Wochen war in dem munteren Entenleben nur noch

ein einziges Entlein übrig. An einem bewölkten Vormittag machte eine Nachbarin eine tragische Entdeckung: Das letzte Küken lag leblos am Teichrand. Die Nachbarn waren betroffen und entschlossen sich, das Entlein in einer Schachtel zu bestatten und im Restmüll zu entsorgen, allerdings bleibt der Todesgrund des kleinen Wesens unklar, da es keine sichtbaren Verletzungen aufwies. Das **Wildtierservice** informierte, dass junge Enten besonders anfällig für Keime sind, was eine mögliche Erklärung für den plötzlichen Tod sein könnte.

Haltung und Gesundheit von Enten

Details	
Ort	Kolonitzgasse, 1030 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• gardeninfo.decorexpro.com• www.huehner-hof.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at